

Manuela Schulz

Mediaberaterin

Abschluss als Internationale Touristikassistentin
in Potsdam

Auf die Idee, ihr Interesse an Grafikdesign einmal mit Tourismus verbinden zu können, kam sie während ihrer Ausbildung zur Tourismusassistentin an der TÜV Rheinland Berufsfachschule für Wirtschaft und Tourismus in Potsdam. „Jemand aus meinem Jahrgang erzählte, dass sie beruflich gern einmal Reiseberichte schreiben würde. Da dachte ich, dass es für mich keine schlechte Idee wäre, Tourismus nicht mit dem Schreiben, sondern mit dem Gestalten zusammenzubringen.“ Den praktischen Teil ihrer Ausbildung machte sie im Filmpark Babelsberg. Zweieinhalb Monate arbeitete sie dort in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Besucherservice. „Wir haben Adressen nachrecherchiert, wenn Briefe bei einer Versandaktion zurückgekommen sind. Wir erstellten auch einen Fragebogen für die Fahrer der Reisebusse und haben 80 Busfahrer befragt. Für die Auswertung haben wir dann Statistiken erstellt. Im Bereich Marktforschung machten wir eine Besucherumfrage“, sagt Manuela Schulz.

Großer Zusammenhalt

Während ihrer Ausbildung lebte sie in einer WG in Potsdam, am Wochenende ging es nach Hause. Gefragt nach der Zeit bei der TÜV Rheinland Privatschule wägt sie ab:

„An der Schule war der Zusammenhalt unter den Auszubildenden wirklich groß. Allerdings sind zwei Jahre eine recht kurze Zeit für diese Menge an Stoff, die man lernen musste. „Obwohl es einige praktische Projekte gab, hätte ich mir mehr davon gewünscht. Sehr geholfen haben mir die vielen Präsentationen, die wir während der Ausbildung erstellten. Das macht einen selbstsicherer.“ Ihr gefiel auch, dass es viele Gastdozenten gab, im Fremdsprachenunterricht standen Muttersprachler vor der Klasse. „Mein Englisch hat sich sehr verbessert. Unser Jahrgang bekam die Chance bei einem LCCI-Test teilzunehmen, der von der Handelskammer abgenommen wurde. Dieser Test war freiwillig und am Ende bekamen dafür alle ein Zertifikat. Das macht sich natürlich ganz gut in den Bewerbungsunterlagen.“ Bei aller Kritik fasst sie schließlich zusammen: „Die Ausbildung hat mir etwas gebracht.“

Gut vorbereitet zum Bewerbungsgespräch

Mit einem Katalog unterm Arm, den sie an der Berufsfachschule zum Thema „Flugreisen für Preisbewusste“ gestaltet hatte, ging sie zu ihrem ersten Bewerbungsgespräch. „Als ich den Katalog vorzeigte, waren sie ganz begeistert“, erinnert sich die junge Frau. Sie wurde

anschließend zu einem zweiten Bewerbungsgespräch eingeladen und bekam die Aufgabe gestellt, eine Anzeige für ein Unternehmen ihrer Wahl zu gestalten. Mit einer professionellen Präsentation überzeugte sie schließlich die Personalleiterin der Lausitzer Rundschau und wurde sofort eingestellt. Ihre Hauptaufgabe als Mediaberaterin ist vor allem die Akquisition von Werbeaufträgen und die damit verbundene Zusammenarbeit mit den Vertragspartnern der Firma. Sie ist dafür verantwortlich, ihre Kunden und Interessenten bei Bedarf zu besuchen, regelmäßig telefonischen Kontakt zu pflegen sowie neue Kunden zu werben. Darüber hinaus gestaltet und erfasst Manuela Schulz Anzeigen in den „hauseigenen“ Programmen. Zu Ihrem Kundenstamm gehören unter anderem Autohäuser, Sparkassen, Gaststätten aber auch Diskotheken und Energieversorger. Momentan arbeitet Manuela Schulz noch im Innendienst, jedoch wird sie in naher Zukunft ihre Kunden im Außendienst vor Ort beraten und betreuen.